



**KinderKinder**  
zweitausendundfünfzehn





Liebe Freunde und Förderer,

2015 war ein gutes und sehr aufregendes KinderKinder-Jahr. Aufregend vor allem, weil wir das erste deutsche »Big Bang« zusammen mit unseren Partnern veranstalten durften. Wir sind überzeugt, dass wir mit diesem Musikfestival ein Projekt begonnen haben, das für die Kinder und die Musikstadt Hamburg sehr wichtig werden wird.

Wir sind natürlich auch stolz auf »laut und luise«, »BauTraum«, »TraumStadt« und unser Festival »KinderKinder« mit dem großen »Weltkinderfest«. Insgesamt – zählt man jede Vorstellung mit – konnten wir in 95 Veranstaltungen über 80.000 kleine und große Besucher begrüßen.

Aber wir machen es nicht wegen der Quantität. Die Fotos auf den folgenden Seiten vermitteln etwas von der Qualität und der Vielfarbigkeit, die Theater, Musik und Tanz für Kinder haben kann.

Viel Vergnügen beim Stöbern!

Herzlich Ihr

Stephan v. Löwis of Menar

P.S. Was sonst noch geschah: Im Frühjahr reiste das von uns produzierte inszenierte Konzert »Teufels Küche« (mit Kompositionen von Moritz Eggert) an das Konserthus Stavanger und wurde im Herbst als eine von vier Produktionen für den »Junge Ohren Preis« nominiert. Last but certainly not least erhielten die internationalen Big-Bang-Festivals den europäischen »Effe Award« (als eines von zehn Festivals, die aus 600 ausgewählt wurden): große Freude.

#### Big Bang Förderer



#### Die wichtigsten Big Bang Partner



#### Partner und Förderer »BauTraum« und »TraumStadt«



Unser wichtigster Förderer ist die Freie und Hansestadt Hamburg. Sie unterstützte das »Big Bang«-Festival (Kulturbehörde), das Kindermusikfest »laut und luise« (Bezirk Mitte + Kulturbehörde), das Weltkinderfest und unser Internationales Musik- und Theaterfestival (Kulturbehörde + Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration).

Wir danken der EU, der Nordmetall Stiftung, der Allianz Kulturstiftung, der Rudolf Augstein Stiftung und der Hamburgischen Kulturstiftung für die Hilfe beim ersten deutschen »Big Bang«.

»BauTraum« und »TraumStadt« wurden ermöglicht durch die Zusammenarbeit mit der Hafencity Hamburg GmbH und die Unterstützung von Eggers Umwelttechnik und JUFA.

#### Partner und Förderer »Weltkinderfest«



#### Förderer »L'Àvoir«



#### Förderer »Dummi und Dumma«



#### Partner »Sanjay und sein Meister«



#### Förderer »Babar, der kleine Elefant«



sportspaß half nicht nur beim Kindermusikfest »laut und luise« sondern leistete auch beim Weltkinderfest mit der BZgA und vielen anderen einen großen Beitrag. Finanzielle Unterstützung kam vom Abendblatt-Verein Kinder helfen Kindern, der Budnianer Hilfe und Nur Hier.

Wie schon gesagt: Das Weltkinderfest und das Internationale Musik- und Theaterfestival KinderKinder wurden vor allem mit Hilfe von Kultur- und Sozialbehörde ermöglicht. Das Institut Français, die Botschaft des Staates Israel, Luxemburg und das Fundus Theater halfen bei der Realisierung einzelner Gastspiele.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Partnern und Förderern!



## **Big Bang Musikfestival für junge Abenteurer**

Bereits seit einigen Jahren gibt es in vielen europäischen Ländern das »Big Bang«-Festival, initiiert und koordiniert von »Zonzo« in Belgien. Wir wurden gefragt, ob wir das deutsche »Big Bang« in Hamburg ins Leben rufen wollten. Ja!

Gemeinsam mit den internationalen Partnern und mit Kampnagel, Elbphilharmonie Kompass, NDR Bigband und Ensemble Resonanz entstand ein traumhaftes Festival mit vielen Höhepunkten, mit Musiktheater, inszenierten Konzerten, Klanginstallationen, musikalischen Interventionen und vielem mehr. Künstler aus acht Ländern begeisterten am Wochenende Familien und am Montag Kinder aus Schulen und Kitas. Ergänzt wurde dies durch Diskussionen und Panels für nationales und internationales Fachpublikum.

Der einzige Wermutstropfen: Viele Veranstaltungen hätten mehr Publikum gebrauchen können. Wir sind zuversichtlich, dass sich die Qualität und der große Musikspaß herumgesprochen haben und die zweite Ausgabe von »Big Bang« deutlich mehr Kinder begeistern wird.

(18. bis 20.4., Kampnagel und Alabama Kino, 11 Produktionen, 30 Vorstellungen, viele Aktionen)





Elbphilharmonie Kompass: Dr. Sound mit finnischen Musikern



Musicroom mit Aslihan And und Theresa von Halle



Der DJ Tisch des MobilenMusikMuseums



»Teufels Küche«: eine Big-Bang-Produktion von KinderKinder



Das Klingende Museum



»Listen To The Silence«, Zonzo (B) mit Musik von John Cage



Studio Dan aus Wien spielt!



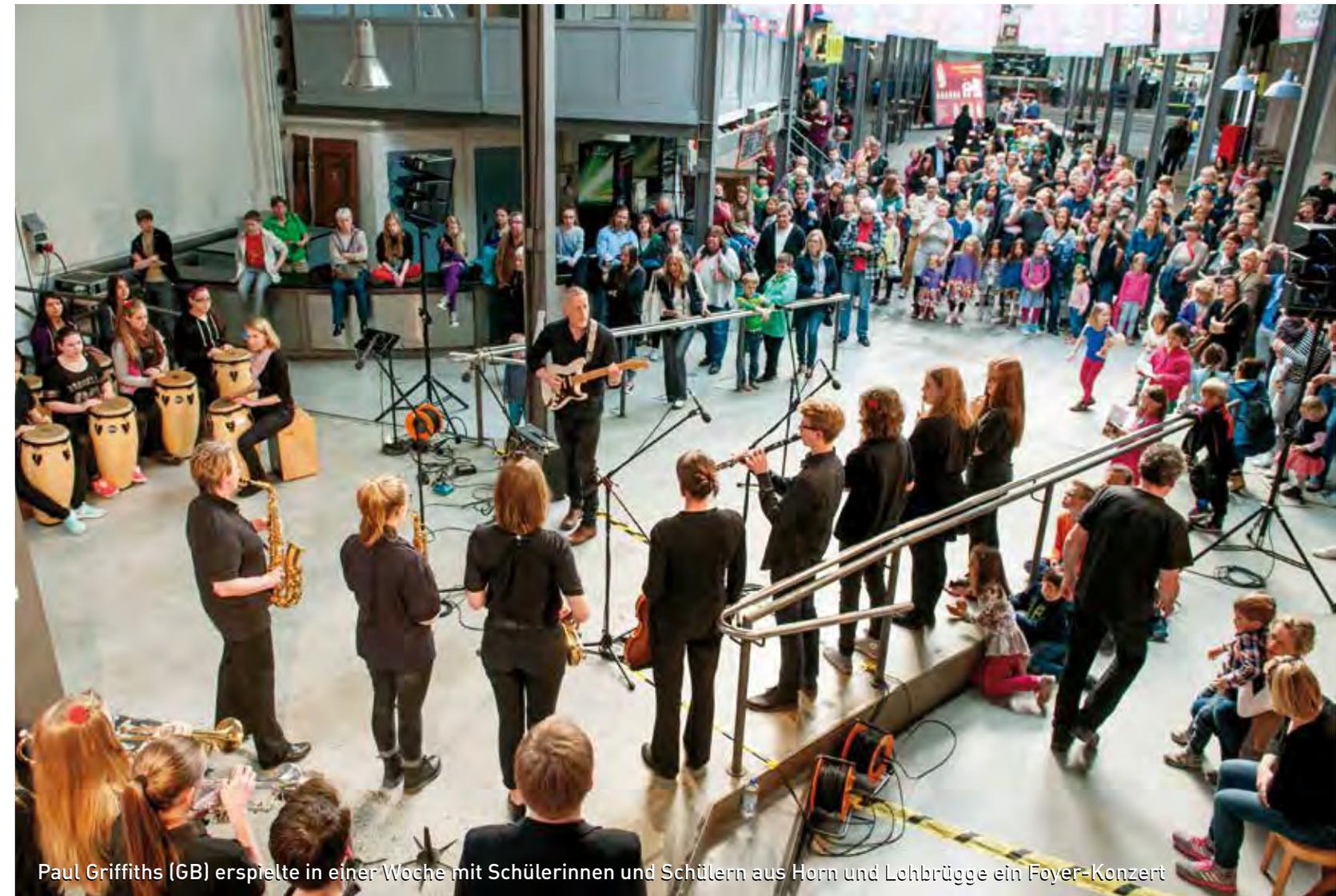
Unsere Festivalreporter, die Ohrlotsen



Ensemble Resonanz mit Linard Bardill (CH)



Peter Schuldt (Young ClassX)



Paul Griffiths (GB) erspielte in einer Woche mit Schülerinnen und Schülern aus Horn und Lohbrügge ein Foyer-Konzert



»Bramborry« für die Allerjüngsten, De Spiegel (B)



Die NDR Bigband mit Peter Urban



Einer der vielen Höhepunkte: »Echoa« von Arcosm (F)



Atmosphäre auf der Kamphagel-Plaza



Musicroom mit Loops und Thomas Sandberg (DK)



## **laut und luise Kindermusikfest**

Etwa 28.000 Kinder und Erwachsene kamen in bester Feierlaune in Hamburgs schönsten Park. In Planten un Blomen brachten die Kinder die vielen Klanginstallationen zum Klingen, probierten Geigen aus, bauten Bambusinstrumente und erprobten sich in Trommel- und Anklung-Workshops.

Auf den drei Bühnen wurde traditionelle indische Musik, Rock, Jazz, Arabisches und Klassik geboten, gespielt von erwachsenen Profis und Kindern.

Zum 22. Mal feierte Hamburg einen ganzen Sonntag lang die Musik und »laut und luise«. Wir freuen uns auf die kommenden Kindermusikfeste!

(21.6., Planten un Blomen)





Ein Instrument des Wasserorchesters



Kindertanzen



Suli Puschban und Band: »Ich hab die Schnauze voll von Rosa!«



»Kalis« in der laut und luise Lounge



Olafs Trommelland



Zwei Drittel des Ali Shibly Trios



Das MobileMusikMuseum mit dem Samplophon



Das Klingende Museum



Bollywood-Tanz mit sportspaß



Basteln mit dem Klick Kindermuseum: Bambusinstrumente



Soufjan Ibrahim, bekannt durch »The Voice Kids«



## **BauTraum Kinder planen und bauen**

Hunderte Kinder konnten sich bei den »BauTraum«-Festen in der Hafencity vergnügen. Am 13. Juni (Magellan Terrassen), am 12. Juli und am 30. August (Park Baakenhöft) sägten und bohrten Kinder Skulpturen aus Ytong, sie kneteten Stadtmodelle, erprobten die Wasserbaustelle, sammelten Erfahrungen mit Windenergie, bemalten Fassaden und vieles mehr.

Das Wichtigste bei »BauTraum« ist natürlich die Baustelle des Klick-Kindermuseums. Hier konnte gemauert, Dach gedeckt und Richtfest gefeiert werden!

(13.6., 12.7. und 30.8., Hafencity Hamburg)





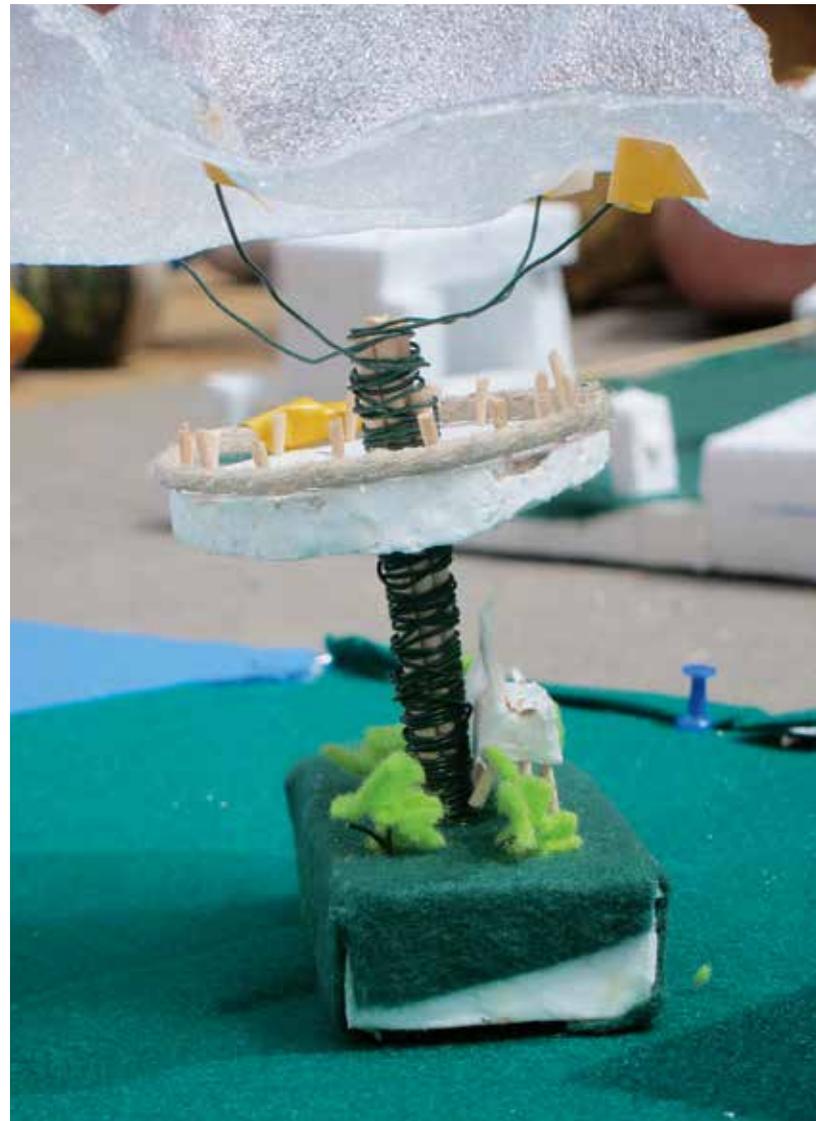


## TraumStadt Schulworkshops in der HafenCity

Die neun eintägigen Workshops für 4. und 5. Klassen sind immer sofort ausgebucht. Die Schüler bekommen im Kesselhaus der HafenCity eine Einführung durch einen Stadtplaner, diskutieren, wie ihre Traumstadt aussehen soll und bauen gemeinsam Modelle, kennzeichnen Straßenverläufe, Parks und Wasseranlagen. So entsteht innerhalb weniger Stunden jeden Tag eine ganz eigene Stadt.

(30.6. bis 14.7., HafenCity Hamburg)







## Internationales Musik- und Theaterfestival KinderKinder

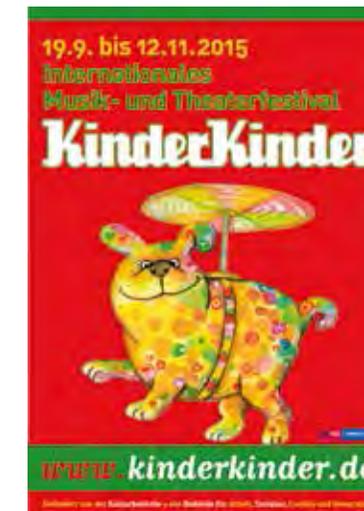
Ein großartiges Festival für Kinder von sehr klein bis ganz schön groß. Künstler aus Italien, Dänemark, Indien, den Niederlanden, Südafrika, Luxemburg, Israel, Frankreich, Kanada und Deutschland brachten herausragendes Theater, spannenden Tanz und aufregende Musik nach Hamburg. 56 Veranstaltungen – viele davon ausverkauft – an den unterschiedlichsten Orten unserer Stadt!

(19.9. bis 12.11.)

## Der Auftakt: Das Weltkinderfest

Alle hatten großes Glück mit dem Wetter. Pünktlich zum Fest hörte der Dauerregen auf und etwa 48.000 vergnügten sich an über 70 Spielstationen, bastelten, kletterten, malten, musizierten und tobten einen Sonntag lang von 11.00 bis 18.00 Uhr. Auf den drei Bühnen gab es Musik und Tänze aus der ganzen Welt: aus Südafrika, Vietnam, Russland, der Türkei und China. So viele Kinder und Erwachsene feierten den Weltkindertag und die Rechte der Kinder.

(20.9., Große Wallanlagen)





Erstmals dabei:  
Ein Kletterturm im Wasser



Löwentanz aus Vietnam



Russische Kinder der  
Tanzbrücke Hamburg



Kinderkulturkarawane nicht nur auf der Bühne:  
M.U.K.A. aus Südafrika



»Tuten und Blasen« gehörten zu den vielen Bands, die auf den Bühnen zu hören waren.



Der Toto Lightman Kinderchor



Kinder der Hanhua Chinesisch Schule



Die coolen Streicher  
mit unserem Moderator Markus Riemann



Spiele aus aller Welt  
Viele Angebote kamen von sportspaß e.V.



Eine von 70 Spielstationen:  
Graffiti mit dem Klick Kindermuseum



Die Mukketierbande  
Countryrock aus Berlin

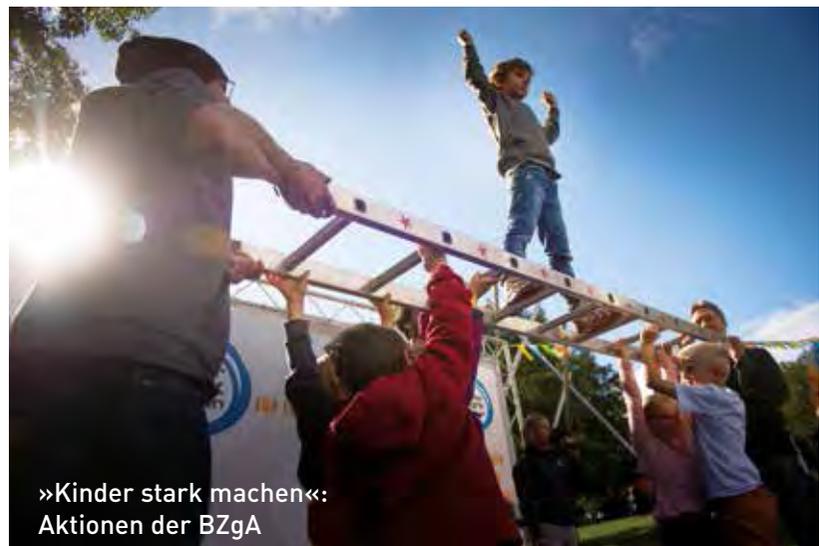




Fahrradparcours der Hamburger Polizei



An vielen Ständen ging es um die Rechte der Kinder. Auf dem Bild: Kinderrechte-Memo von KinderKinder



»Kinder stark machen«: Aktionen der BZgA



Eva Svaneblom

## Was uns bewegt, was wir bewegen

Die Uraufführung einer Produktion von K3 | Tanzplan Hamburg. Ein Ergebnis der Zusammenarbeit der Choreographin Lucia Glass und der Designerin Nadine Goepfert. Gemeinsam mit der Tänzerin Eva Svaneblom erprobten sie – mit Unterstützung von Schülerinnen und Schülern – einzelne Ideen, um sie dann zu einer Tanztheater-Produktion zusammenzufügen.

Das Bühnenbild wurde zum Kostüm, das Kostüm wurde zur Skulptur und die Skulptur fängt plötzlich an zu tanzen ... alles ändert sich, alles ist in Bewegung.

(19. bis 22.9., 4 Aufführungen, Kampnagel)



## Sternenlieder

Die Kinder ab zwei Jahren brauchten nur den Sternen auf dem Boden folgen und schon waren sie in einem freundlichen, sandfarbenen Zelt im Galionsfigurensaal des Altonaer Museums.

Hier holte Mette Rosleff kleine, magische Objekte unter den vielen Sternen hervor. Sie erzählten musikalische Geschichten über das Kleinsein in einer wunderbaren Welt (Regie: Bjarne Sandborg).

Das Stück der dänischen Gruppen **Teater My** und **Teater Refleksion** war frühzeitig ausverkauft und das Publikum fasziniert vom Charisma sowie der warmen Präsenz Mette Rosleffs.

(26. bis 28.10., 4 Aufführungen, Altonaer Museum)



Mette Rosleff



## Lichtschimmer

**Patricia O'Donovan** aus Israel erzählt die Geschichte der Erblindung Louis Brailles im Kindesalter und die seiner großen Erfindung, der Blindenschrift, die er mit vierzehn Jahren entwickelte.

Sie arbeitet mit Licht und Schatten, mit Papier und wenigen Utensilien. So werden Bleistifte zum Beispiel zu den Kindern einer Schulklasse. In digitalen Zeiten entfaltet das Handgemachte, das unmittelbar zu Begreifende, noch mehr Kraft und Magie. Ein großes Theatererlebnis!

Nach einigen Vorstellungen schrieben Mitglieder des Blinden und Sehbehindertenverbandes Hamburg kleine (»Geheim«-)Botschaften in Braille, die die Kinder mit Hilfe eines Alphabetes als Schlüssel entziffern konnten (Foto links oben auf der nächsten Seite). Vielen Dank!

(3. bis 6.10., 6 Aufführungen, Theaterdeck Zinnschmelze)





## Fredrik Vahle

Fredrik Vahle bereichert unser Festival mit seinen Liedern und Geschichten seit 1987. Das Repertoire hat sich über die Jahre gewandelt, Fredrik ist jetzt mehr als ein Vierteljahrhundert älter, aber die Gesichter seines jungen Publikums sind Jahr für Jahr wach, lebendig und fröhlich.

Die textliche Qualität der alten und neuen Lieder, die Authentizität dieser Persönlichkeit – all das bedeutet, dass wir Fredrik auch 2016 wieder einladen werden!

(4.10., 2 Konzerte, Fabrik Altona)

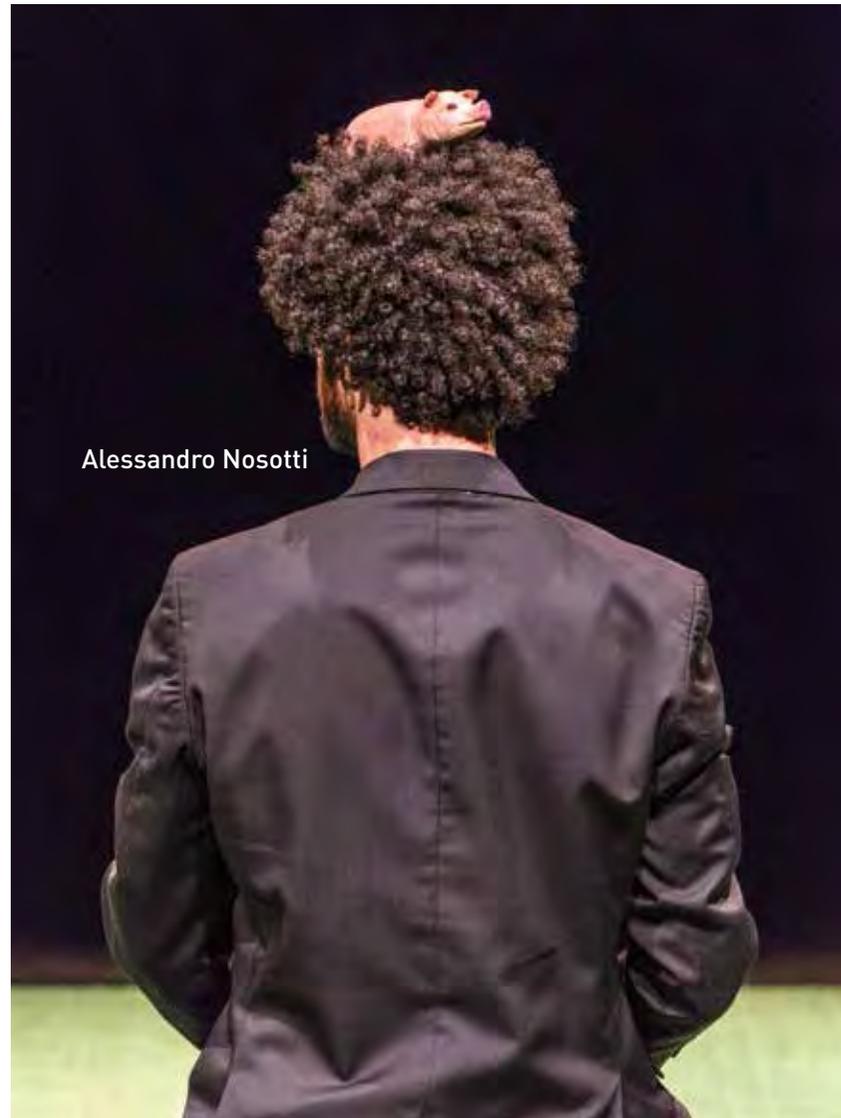


## Das schwarze Schaf

Das **Teatrodistinto** aus Valenza spielte seine international erfolgreiche und mit Preisen ausgezeichnete Produktion von Daniel Gol (Text und Regie). In die friedliche, behäbige Welt der weißen Schafe platzt plötzlich ein schwarzes Schaf mit ganz anderen Spielen und ganz anderen Freunden: Die Welt wird bunter.

Das Stück wurde von Teatrodistinto zusammen mit Kindergarten- und Vorschulkindern entwickelt.

(10. bis 12.10., 4 Aufführungen, Kampnagel)



Alessandro Nosotti



Michele Puleio



## Plastique

Die deutsche Erstaufführung des **Puzzle Théâtre** aus Montreal erweckte Plastiktüten zum Leben und führte uns deren ganze Niedertracht vor Augen. Verfressen und aggressiv bekämpften sie sich zur Musik von Petya Nedeva. Und rissen in ihrer Gier schon mal den Bauch ihres Gegenübers auf, um an den soeben verschlungenen Inhalt zu kommen.

Hinreißendes Puppenspiel, wie man es noch nie gesehen hat und richtiger, wilder Jungskram an dem Kinder und Erwachsene jeglichen Geschlechts großen Spaß hatten.

(10. bis 12.10., 4 Aufführungen, Monsun Theater)



Csaba Raduly

Pavla Mano





GEBR. KIST

René Spierings

Eric Robillard

Glenn Liebaut

Janwillem van der Poll

## Gebrüder Kist

Ein Höhepunkt und ein großer Publikumserfolg im ausverkauften Fundus Theater:  
Die Geschichte von den vier Brüdern, die in Kisten leben, sich auf die Suche nach  
dem Glück begeben und dann doch lieber nach Hause zurückkehren.

Der Regisseurin Margrith Vrenegoor ist eine fulminant inszenierte Percussion-Show  
gelingen. **Oorkaan** aus Amsterdam hat mit der Gruppe Percossa vier großartige  
Musiker verpflichtet. So eine Freude!

(17. und 18.10., 3 Aufführungen, Fundus Theater)





## Mutige Prinzessin Glücklos

KinderKinder ist vor allem ein internationales Festival. Wenn wir schon mal deutsche Produktionen einladen, müssen wir restlos begeistert sein.

In Zusammenarbeit mit dem Fundus Theater sorgten wir dafür, dass Hamburgs Kinder in den Genuss von **Theater Ozelot** aus Berlin und seiner »Mutige Prinzessin Glücklos« kommen konnten.

Ulrike Monecke schlüpfte mit Leichtigkeit und Witz in die vielen Rollen des skurrilen Märchens. Der rote Faden, der sie leitete, war in diesem Fall golden (Regie: Gabriele Hänel).

Ein schauspielerisches Kabinettstück!

(23. bis 25.10., 4 Aufführungen, Fundus Theater)





## L'Avoir – Ode an die Seife

Hinter dem merkwürdigen Titel verbirgt sich genau das: Zwei Musiker singen über, trommeln auf und spielen mit Seife: wunderschönen Blöcken aus einer südfranzösischen Manufaktur.

Das Stück der **Compagnie Acta** aus dem französischen Villiers-le-Bel für Kinder ab 18 Monaten wurde von Laurent Dupont und Bernard Beau entwickelt. Ein Klanggedicht für sechs Wannen, zwei Taschentücher, ein Laken und dreizehn Seifen.

Das sehr junge Publikum war fasziniert von der Begegnung von Wasser, Seife und Neuer Musik!

(23. bis 25.10., 4 Aufführungen, Kampnagel)





Meital Raz

Keren Dembinsky

## Die Geschichte von Dummi und Dumma

Was **Meital Raz** und **Keren Dembinsky** aus Israel auf die Bühne brachten, ist einzigartig. Präzise, komplex, handwerklich fehlerlos und vollkommen durchgeknallt. In zwei kurzen Stücken – der Geschichte einer Bahnfahrt («Natürlich, ein Pferd») und einer Episode im Bollywood-Stil – präsentierten sie das sicherlich Komischste beim diesjährigen Festival.

Links kann man sehen, wie eklig der Schneeregen auf der Bahnfahrt war und auf den folgenden Seiten auch den fürchterlichen Tiger, der dem indischen Zwergen-Ehepaar zu schaffen macht, das doch nur friedlich Holigi-Pfannkuchen zubereiten und verzehren möchte.

Wir sagen es noch einmal: ein Riesenspaß und großartiges Theater!

(30.10. bis 1.11., 4 Aufführungen, Fundus Theater –  
Erstaufführung in deutscher Sprache)





## Spot

La Baracca in Bologna ist eine der führenden Bühnen für Theater für die Aller kleinsten. Andrea Buzzetti war dort Techniker, bevor er begann, selbst zu spielen. Bei »Spot« konsequenterweise mit einem Scheinwerfer!

Unter der Regie von Valeria Frabetti entwickelte er ein faszinierend präzises Spiel, das die Beziehung zwischen ihm und dem Scheinwerfer so lebendig werden ließ, dass die Kinder alle »Spot« nach dem Stück streicheln wollten.

Das kleine MUT! Theater platzte aus allen Nähten. Glückliches Publikum!

(31.10. und 1.11., 3 Aufführungen, MUT! Theater)





## Sanjay und sein Meister

Drei Meistermusiker aus Kalkutta und ein Puppenspieler aus Langenfeld (Lille Kartoffler Figurentheater) spielten das Stück von **KinderKinder**, das bereits 2011 von uns unter der Regie von Dadi Pudumjee (Delhi) uraufgeführt wurde. 2012 reisten wir mit »Sanjay« quer durch Indien und alle freuten sich über die Wiederaufnahme 2015 im Rahmen unseres Festivals und der India Week.

Die Kinder waren fasziniert von der für sie fremdartigen klassischen indischen Musik und der Geschichte vom alten Meister der Sitar und seinem jungen ehrgeizigen Schüler.

(6. bis 9.11., 5 Aufführungen, Kampnagel)





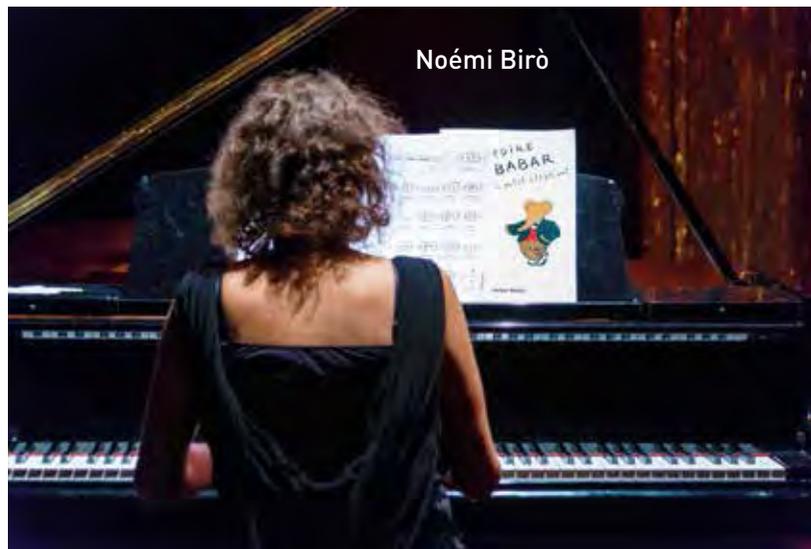
## Babar, der kleine Elefant

Das **Traffik Theater** aus Luxemburg brachte die Geschichte des kleinen Elefanten Babar auf die Bühne. Schattenspiel und Erzählung – der Text ist von Jean de Brunhoff – sind im Dialog mit der vielfarbigen und ausdrucksstarken Musik von Francis Poulenc.

Babar flieht nachdem seine Mutter von einem Jäger erschossen wurde und kommt in die große Stadt. Er lernt Autofahren, Kuchenessen und begegnet vielen neuen Freunden. Aber er vermisst den großen Wald so sehr, dass es nicht lange dauert und er zurück zu den Elefanten geht.

Ein wunderbares Erzählkonzert mit einer Bühne im Stil des Art Déco. Der Abschluss unseres Festivals: Alle Vorstellungen waren ausverkauft.

(11. und 12.11., 3 Aufführungen, Alfred Schnittke Akademie)





## Danke

Eingangs haben wir den wichtigsten Geldgebern gedankt. Ohne sie würde es das Festival und die vielen anderen Aktivitäten von KinderKinder nicht geben. Wir freuen uns sehr über ihre großzügige Unterstützung. Unser kleines Team würde dies alles nicht schaffen, wenn wir nicht mit so vielen guten Freunden kooperieren würden. Im Jahresverlauf sind es über 75 Institutionen, die auf die eine oder andere Weise etwas beitragen.

Wir freuen uns sehr über die vielen ehrenamtlichen Helfer, ohne die wir die großen Feste nicht realisieren könnten. Wir sind froh über die vielfältige Unterstützung, die wir durch die Veranstaltungsorte und die dort arbeitenden Menschen bekommen. Und nicht zuletzt sind wir sehr glücklich über das große Engagement und die Freundschaft der vielen Künstler aus aller Welt, die auch in diesem Jahr zu uns nach Hamburg gekommen sind.

P.S.: Oben links hat sich ein Ernst-Jandl-Zitat versteckt: »Ottos Mops kotzt«. Wir senden dem Dichter einen Gruß ins Jenseits und danken ihm für den wunderbaren Titel unseres Musikfests: »laut und luise«.

(Dieses P.S. gab es schon in der Dokumentation 2014, das kann man aber nicht oft genug schreiben!)

# Impressum

© KinderKinder e.V. – 2015

Große Bäckerstraße 8

20095 Hamburg

[www.kinderkinder.de](http://www.kinderkinder.de)



## Fotonachweise

Editorial: Ohrlotsen

Big Bang: Martina van Kann + Richard Stöhr

laut und luise: Richard Stöhr + Jann Wilken

BauTraum: HafenCity Hamburg GmbH

TraumStadt: Beate Mohr

Weltkinderfest: Mauricio Bustamante + Richard Stöhr

Was uns bewegt ...: Maximilian Attila Bartsch

Sternenlieder: Anna Schäflein

Lichtschimmer + Fredrik Vahle: Richard Stöhr

Das schwarze Schaf + Plastique: Joachim Hiltmann

Gebrüder Kist: Ulrike Schacht

Mutige Prinzessin Glücklos: Jan Reiser

L'Avoir + Die Geschichte von Dummi und Dumma + Spot: Richard Stöhr

Sanjay und sein Meister + Babar, der kleine Elefant: Ulrike Schacht

Illustrationen: Andreas Röckener | Grafik: Stephan v. Löwis of Menar